

Kofferpacken für das Industriedenkmal „Völklinger Hütte“

Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung der Museumskoffer in dem Welterbe „Zeche Zollverein“ in Essen im April 2008 hatten die Studierenden nun nochmals die Möglichkeit, ihre Museumskoffer unter der Leitung von Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender im ehemaligen Eisen- und Stahlwerk „Völklinger Hütte“ im Saarland zu präsentieren. Neben den 22 Koffern, die für die „Zeche Zollverein“ künstlerisch erarbeitet wurden, konzipierten vier Studierende eigens drei Koffer mit dem Themenschwerpunkt Eisen- und Stahlgewinnung in Völklingen. Den Auftakt der Ausstellung bildete der UNESCO-Welterbetag am 1. Juni 2008. Zu diesem Ereignis reiste eine Gruppe mit Teilnehmern aus dem Museumskofferseminar „Zeche Zollverein“ sowie weitere Studierende aus dem Fachbereich Kunst ins Saarland. Nach einer spannenden und auch überwältigenden Führung über das eindrucksvolle Gelände begaben sich die Studenten an den Aufbau ihrer Koffer in der Sinteranlage. Im Anschluss daran wurde bis spät in die Nacht die Performance für die Eröffnungsfeier noch einmal geprobt. Sie sollte das Leben und Arbeiten in und um die „Zeche Zollverein“ durch Worte und Gesten symbolisieren und ver-



Foto: Ströter-Bender

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Performance.

deutlichen. Für die Besucher ergab sich so ein emotional wirkungsvoller Einstieg in die Ausstellung „Museumskoffer – UNESCO-Welterbe Völklinger Hütte“.

Viele von ihnen waren sehr erstaunt über die vielfältigen ästhetischen Herangehensweisen und die Authentizität der einzelnen Koffer. So wurden beispielsweise in einem Koffer origi-

nale Fundstücke aus der Völklinger Hütte mit dem didaktischen Mittel eines Spiels kombiniert. Das Hochofen-Spiel sollte dazu beitragen, spielerisch Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Denkmals zu vermitteln. Wieder andere Koffer beschäftigten sich mit Biografien von Migranten, die auf der Hütte gearbeitet haben. So entstand eine spannende Mischung zwischen Welterbevermittlung und „Kunst zum Anfassen“, welche dem Konzept der Welterbepädagogik voll entspricht.

Die Ausstellung der „Museen im Kleinen“, die bis zum 27. Juli 2008 in der Völklinger Hütte stattfand, war ein weiterer großartiger Erfolg für das preisgekrönte Projekt „Weltkulturerbestätten im Koffer“.

Franziska Rusch

Kontakt:

Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender,
Fakultät für Kulturwissenschaften,
Institut Kunst, Musik, Textil,
Fach Kunst,
05251.60-2983,
Jutta.Stroeter.Bender@upb.de



Eine Szene aus der Performance.